

Das Treppchen der Branche

Zum 19. Mal wurde die internationale Auszeichnung zur „European Yacht of the Year“ und zum 16. Mal zum „European Powerboat of the Year“ verliehen.



Jedes Jahr kommen in Europa zahlreiche neue Segelboote auf den Markt. Doch nur fünf Werften dürfen sich mit dem Titel „European Yacht of the Year 2022“ schmücken.

Reiseeinschränkungen und Quarantänevorschriften erschwerten erneut die notwendigen und aufwendigen Testfahrten der 24 nominierten Kandidaten.

In der Kategorie der **Fahrtenboote** siegte in diesem Jahr die Hanse 460. Die Fahrtenyacht ist eine komplette Neuentwicklung der größten deutschen Serienwerft. Für ihre Optik zeichnet der französische Designer Olivier Racoupeau verantwortlich.

Bei den nominierten **Performance Cruisern** gewann die JPK 39 Fast Cruiser den „European Yacht of the Year“-Award 2022. Sie ist, wie sie heißt: ein begeisternd schnelles Fahrtenboot, das sich kaum eine Blöße gibt. In einer extrem starken Konkurrenz entschied sich die Jury am Ende für die Werft aus Frankreich und ihre JPK 39, weil sie seglerisch alles richtig und sonst auch kaum etwas verkehrt macht.

In der Kategorie **Luxusyachten** konnte sich die Hallberg-Rassy 50 durchsetzen. „Ein Boot, durch und durch geprägt von den richtigen Entscheidungen“, urteilt eines der Jury-Mitglieder. In dieser Klasse den Titel zu holen gleicht einer Quadratur des Kreises. Der Luxustourer erlaubt sich so gut wie keinen nennenswerten Fehler, begeistert unter Segeln und wahrt trotz teils großer Innovationsfreudigkeit ihren Markenkern.

Der „European Yacht of the Year“-Award in der Kategorie **Besondere Boote** ging in diesem Jahr an die Saffier SE 33 Life.

Über die Outremer 55 befand die Jury: „Wer das nicht unbeträchtliche Budget hat und einen Hang zum schnellen Reisen, findet am Markt kein besseres Boot für lange Ozeanpassagen mit großer Crew als den Outremer 55. Der Sieger in der Kategorie **Blauwasseryachten** vereint Geschwindigkeit und Reichweite eines Hochleistungs-Katamarans mit dem Komfort einer ausgewachsenen Langfahrtyacht.“

Die Jury-Mitglieder von zwölf Segelmagazinen aus Europa sprachen sich in diesem Jahr erstmals für drei innovative Entwicklungen eine „**Besondere Erwähnung**“ aus: Elvstrøm eXRP Ekko – das erste Segel aus 100 Prozent Recycling-Material. Eine weitere Erwähnung fand das Boot mit dem nachhaltigsten Baukonzept – die Windelo 50. Und auch der TriCat 6.90 als der Vielseitigste unter den nominierten Neukonstruktionen sollte nicht unerwähnt bleiben.

Auch die Vergabe der Preise zum „**European Powerboat of the Year 2022**“ für Motorboote verlief in diesem Jahr äußerst spannend. Die Experten-Jury setzte sich aus den Chefredakteuren und Testverantwortlichen von acht europäischen Motorboot-Medien zusammen.



- 1 Gute Fahreigenschaften: die Axopar 22 T-Top
- 2 Mit klappbaren Bordwänden: die Galeon 325 GTO
- 3 Begeistert schnelles Fahrtenboot: die JPK 39 Fast Cruiser
- 4 Überzeugte als „Besonderes Boot“: die Saffier SE 33 Life

Mehr als 200 neue Bootsmodelle bereichern jedes Jahr den Markt. Auch die Experten der Motorboot-Fachpresse mussten sich mit Hilfe eines ausgeklügelten Bewertungssystems auf die 23 Nominierten für den European Powerboat-Award 2022 festlegen. Neben den üblichen Qualitätsmerkmalen eines Bootes, wie beispielsweise der Verarbeitung oder den Fahreigenschaften, richtet die Jury ein besonderes Augenmerk auf die Raumaufteilung, die Sicherheit und das Preis-Leistungs-Verhältnis der Kandidaten. Auch die Umsetzung innovativer Ideen und Konzepte kann am Ende ausschlaggebend sein.

In der kleinen Klasse **Sportboote bis 8 Meter** hatte 2022 die Axopar 22 T-Top die Nase vorn. Den Ausschlag bei der Axopar 22 T-Top gaben das auf eine junge Zielgruppe ausgerichtete Konzept und die guten Fahreigenschaften. Sie setzt in beiden Bereichen Maßstäbe und überzeugt zudem mit einem angemessenen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Mit der Galeon 325 GTO ist es der polnischen Werft in der Kategorie **Motorboote bis 10 Meter** gelungen, die erprobt erfolgreichen Konzepte der größeren Galeon-Modelle auf ein 10-Meter-Boot zu übertragen. Insbesondere die klappbaren Bordwände und der offene Bugbereich sorgen für einen Komfort, den man in der 10-Meter-Klasse bisher nicht kannte.

Ausgefeilte Detaillösungen und sichere Fahreigenschaften brachten den Sieg für die Marex 330 Scandinavia in der Klasse **Motorboote bis 14 Meter**.

In der Klasse **Motorjachten bis 20 Meter** Bootslänge entschied sich die Jury dann für die Absolute 48 Coupé und in der längenunabhängigen **Verdrängerklasse** ging der „European Powerboat of the Year“-Award 2022 an die Beneteau Grand Trawler 62. Die Jury: „Die Grand Trawler 62 steckt voller neuer Ideen für zukünftige Tourenboote und hat das Zeug zum Trendsetter in dieser Klasse. Darüber hinaus überzeugt sie durch Fahreigenschaften, Reichweite und eine gute Verarbeitung.“

Mit dem **Innovation-Award 2022** kürte die Jury den Mercury 7.6L V12 600HP Verado und meinte: „Der neueste und stärkste Mercury-Außenborder besitzt ein ausgeklügeltes Lenksystem – beim Steuern bewegt sich nicht der gesamte Motor, sondern nur der Schaft – und zwar bis zu einem Winkel von maximal 45°. Außerdem besitzt der Motor ein 2-Gang-Automatikgetriebe, was ihn immer im optimalen Bereich arbeiten lässt.“

Eine „**Besondere Erwähnung**“ von der Jury erhielt das elektrisch angetriebene Motorboot X-SHORE EELEX 8000.